

bildung vor dem Kalben einstellen (lassen), abmelken: *°die Kuh is austrikat* Neukchn a. Inn PA.

WBÖ V.632.

[**ein**]t. **1** trocken werden.– **1a** wie →t.1, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *da Boon is eidriggat* Meßnerskreith BUL.– **1b** wie →[ab]t.1b, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *°dea Lagg muaß gråd oan Dag eidriggan* Grafenau; *reib die hend damit ... Las genzlich eintrucknen* HÖFLER Sindelsdf. Hausmittelb. 68; *Weillen das alt- auch neue Shmehr weegen einrücknen, auch manigfeltiger Verfaullung, ainigen Sacz* [normierten Preis] *nicht leidet* 1751 Satzgn Landsbg 43.– Übertr. mager, dünn werden: *der is gånz eidrikard* Derching FDB.– **1c** festtrocknen, an od. in etwas trocken werden u. festkleben, OB, NB vereinz.: *da Drög is a d Wösch aidrickat* Mitlich GRI.– **2** †wie →[aus]t.3a: *Die groß' Hitz trickat die Brunna ein* M. SCHMIDT, Der Leonhardsritt, Berlin 1881, 10.– **3** von der Kuh.– **3a** wie →[aus]t.4, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°döi is scho eitruiggat* Frauenbg PAR.– **3b** Part.Prät., unfruchtbar, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dö Kou is eitrickert* Lindenloh BUL. WBÖ V.632.

[**ver**]t. **1** wie →[aus]t.1a: *votrikan* „von einer Quelle“ Mengkfn DGF.– **2** wie →[ab]t.1b, OB, NB vereinz.: *Rauan* [Räude] *vatruggat* Haidmühle WOS.

WBÖ V.632f.

[**luft**]t. durch Lagern an der Luft trocken lassen, OB, SCH vereinz.: *luftdrikern* Derching FDB.

[**zu-sammen**]t. (zu) trocken werden u. dabei schwinden: *s'Hoiz drickat zãm* Mittich GRI.

WBÖ V.633.

†[**über**]t. antrocknen, ein wenig trocken werden: *seze dz blat mit den| taig in die rehren, ünd las ihn ... ein wenig über tricknen* PICKL Kochb. Veitin 121. E.F.

Trockner, Truckner

M., ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.: „des Fischmeisters von Kiemsee *Truckhner* d. h. der Selchknecht“ Aschau RO um 1550 PEETZ Volkswiss. Stud. 211.

Komp.: [**Wäsche**]t. Vorrichtung zum Wäschetrocknen, °NB, °MF vereinz.: *°Wäschetrockner* Stange an der Stubendecke Salzweg PA. E.F.

Trock(n)ete, Trück-, Truck-, Truckende

F. **1** Trockenes, trockener Zustand, Trocken sein, OB mehrf., NB, OP, MF, SCH vereinz.: *d'Triggat* Staudach (Achtental) TS; *Truknt* Schwandf; *Ain tail legt er jn den chelch, jn daz blüt ... Den and[ern] tail ... an die trüchente auf die paten* wohl Attel WS 1459 Cgm 632, fol. 80^vf.

2 Dürreperiode, NB mehrf., OB, OP, MF, SCH vereinz.: *jetz hot's wieda a Trickat* Aurach MB; *Truknet* Derching FDB; *drikhnät* Todtenweis AIC nach SBS IX, 1.436.

SCHMELLER I, 646f.– WBÖ V.622f.

Komp.: [**Lös(t)erer**]t. Rinderpest, °OB vereinz.: *°d'Lesterertrickad is, wenn a Kuah nimma scheißn ko* Halfing RO.– Zu →*Löser(er)* 'Blättermagen'. E.F.

Trocknis, Trücknis, Trucknis

F., Dürreperiode: *Triknis* Eckenhaid LAU; *Ob ... A Trucknis it* [nicht] *de hoaklatn Ährn verbrennt* DINGLER Arntwagen 40.

Komp.: †[**Baum**]t. Ausgetrocknetsein, Dürre von Bäumen: „um sich greifende Waldseuche, nämlich die *Baumtrockniß*“ Münchener Intelligenzbl. 3 (1798) 647. E.F.

Troddel

M., F. **1** Troddel, Quaste, MF mehrf., OB, °NB, OP, °SCH vereinz.: *Drodal* Eurasburg FDB; *Droddl* CHRISTL Aichacher Wb. 257.

2 Dim., Hautsäckchen am Hals der Ziege, °OB, °OP vereinz.: *°d'Goaß hat am untern Kiebacka a Tröterla dra* Polling WM.

3 Haselkätzchen: *Troddel* Vilshfn DWA X, K.7.

Etym.: Weiterbildung von ahd. *trādo* swm., *trāda* swf., mhd. *trāde* swm./f., weitere Herkunft unklar; KLUGE-SEEBOLD 931.

SCHMELLER I, 566.

Komp.: [**Korn**]t. Dim., Kornrade (Agrostemma Githago): *Kornträdaln* Winklarn OVI; *Korntröderl* Rdnburg MARZELL Pfln. I, 157.

[**Hasel-nuß**]t. wie →T.3: *Haselnußtroddel* Sitzenbach FDB nach DWA X, K.7.

[**Säbel**]t. Troddel am Säbel, °OB, NB vereinz.: *Säbitroddl* O'altig STA. E.F.

Trödel¹

M. **1** Gewohnheit, Trott: *°ausm Trödl kumma* Kastl NM.